



### **Simone Zeidler, 1963 – 2014**

Simone Zeidler studierte Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig bei Dietrich Burger und Arno Rink. In Moskau und Nowgorod absolvierte sie eine Ausbildung in Ikonenmalerei und Wandmalerei. Seit Ende der Achtziger Jahre arbeitete sie mit Musikern und Ensembles für Neue Musik und realisierte genreübergreifende Projekte. (u. a. "...Über Etwas, 1996", "Seismos, 1997", "Episode X, 2008") In den Werkstätten der Firma Alape/Goslar entwickelte sie eine besondere, ihr eigene Art großformatige Bilder in Email zu arbeiten. Neben einer vielfältigen Ausstellungstätigkeit war, seit Mitte der Neunziger Jahre, das Gestalten von privaten und öffentlichen Räumen ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. (u. a. Charite Campus Virchow Klinikum Berlin, Haus der Kunst, Sekem/Kairo, Universität Leipzig, Institut für Biochemie, Psychologie und Pharmazie, Bioz Dresden, Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft)

"Überraschend, wie relativ bescheidene Formate dieser Farbkörper so enorme Weite vermitteln! Das sind keine Tafelbilder, sondern es ist realisierte Klangwelt – übers Auge ins Zentrum treffend gleich Musik ..."

Heiner Protzmann, 2013

Es ist etwas Tolles was da passiert. Die Bilder entstehen, indem ich mich auf die Musik konzentriere und jeweils dem Vorherigen etwas hinzufüge. Ich arbeite solange, bis ich das Gefühl habe, das Bild ist da. Dabei ist nie von vornherein klar, was entsteht.

Simone Zeidler, 1992